

## Ampelschaltung Kreuzung Rosenheimer Str. / Anzinger Str.

Fr 24.05.2019 22:40

An:

Sehr geehrter I

besten Dank für Ihre umgehende Antwort.

Leider ist die Vorgehensweise seitens KVR für diejenigen Radfahrer wirkungslos, die die erste Ampel (Seite Werksviertel) bereits gequert haben, wenn die Busspur auf rot schaltet. Genau hier liegt das Problem bzw. die Hauptgefahr, denn diese Fahrradfahrer müssen auf der schmalen Insel halten, hinter sich den Berufsverkehr, vor sich den Bus, der meist mit hoher Geschwindigkeit einfährt.

Sinnvoll ist dieser Ansatz nur dann, wenn bei Schaltung der Busdurchfahrt zuerst die erste Ampel (Seite Werksviertel) auf rot geschaltet wird, die Rotschaltung der Busfurt aber noch kurz verzögert wird, so daß Fahrradfahrer die schmale Insel noch räumen und auf die breite Mittelinsel jenseits der Busfurt queren können.

Freundliche Grüße,

.....

09:39 geschrieben:

- >
- >
- >
- > Sehr geehrter
- >
- > Ihr Anliegen ist bei uns eingegangen und wird sobald wie möglich beraten, anbei befindet sich auch nochmals das Schreiben zum Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 17.01.2019.
- >
- > Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.
- >
- > Bitte beachten Sie außerdem, dass diese E-Mail unverschlüsselt gesendet wurde. Sollten Sie gegen die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails Einwände haben möchte ich Sie darum bitten uns dies mitzuteilen.
- >
- > Mit freundlichen Grüßen
- > f
- >
- >
- > Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,
- > Service und Fachaufgaben
- > Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18
- >
- > Friedenstraße 40, 81660 München,
- >
- > Tel.: +49(0)89 / 233
- > Fax: +49(0)89 / 233 - 61485
- > E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)
- > Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>
- >
- > Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomu>
- >
- > Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

> Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

>

> \_\_\_\_\_

> Von:

> Gesendet: Mittwoch, 22. Mai 2019 09:17:35

> An: f

> Cc: bag-ost.dir; mailbox-plan.ha1-3; i

> Betreff: Re: AW: AW: Ampelschaltung Kreuzung Rosenheimer Str. / Anzinger Str.

>

> Sehr geehrter

>

> ich beziehe mich auf Ihre Email vom 12.12.2018, die das Gefahrenpotential der Ampelschaltung an der Kreuzung Rosenheimer Straße - Anzinger Straße zum Thema hatte.

>

> Bedauerlicherweise ist hier seit Dezember offenbar nichts passiert, nachdem ich zwischenzeitlich mehrfach in exakt derselben Gefahrensituation war, die ich Ihnen damals beschrieben hatte. So auch heute: Durch grundloses Umschalten der mittleren Busspur auf rot (Bus war sichtbar gerade hinter dem Karl-Preis-Platz und konnte die Kreuzung letztlich nicht queren, da grün für Fahrzeuge auf Anzinger Straße) standen mehrere Fahrräder (Lastenrad, 2 Kinder auf Fahrrädern sowie eine Dame mit Kinderanhänger) auf dem 1 m breiten Streifen.

>

> Wenn eine durchgängige Querung nicht möglich ist, stehen alle Fahrzeuge, die etwas länger sind, teilweise auf der zu dieser Zeit extrem befahrenen Rosenheimer Straße, nachdem die Mittelinsel nur eine Breite von 1 m aufweist. Dabei handelt es sich zumeist um Lastenräder und Gespanne mit Kinderanhängern. Die tägliche Beobachtung zeigt auch, daß sich nicht wenige Autofahrer im Stop-and-Go-Verkehr mit dem Handy beschäftigt sind. Diese Unaufmerksamkeiten erhöhen das Gefahrenpotential zusätzlich.

>

> Die aktuelle Situation ist eine Zumutung und ernsthafte Gefahr für Fahrradfahrer. Eine erschöpfende Beschreibung der Verkehrssituation (wie in untenstehendem Schreiben vom KVR) ändert bedauerlicherweise nichts an der Gefährlichkeit der Ampelschaltung und wird auch sicher nicht gelten, wenn hier ein schwerer Unfall passiert.

>

> Ich bitte Sie daher, hier endlich tätig zu werden, um die Situation zu entschärfen. Ich meine auch, daß es durchaus erlaubt ist, die Sicherheit für Fahrradfahrer zulasten des Autoverkehrs zu erhöhen.

>

> Herzlichen Dank vorab.

>

> Freundliche Grüße,

>

>

>

> Untenstehend nochmals das Schreiben vom KVR vom 6.12.2018

>

> .....

>

> Sehr geehrter!

>

> vielen Dank für Ihr E-Mail vom 18.10.2018 in dem Sie eine Überprüfung der Lichtsignalanlage (LSA) Anzinger-/ Rosenheimer Straße anregen. Aufgrund eines akuten Personalengpasses, bei einer gleichzeitig außergewöhnlichen Häufung von Anträgen und Anfragen, war es uns leider nicht möglich Ihnen früher zu antworten. Wir bitten dies zu entschuldigen. Zu Ihrer Anfrage möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

>

> Die LSA Anzinger-/ Rosenheimer Straße stellt aufgrund ihrer verkehrlichen und geometrischen Besonderheiten einen signaltechnisch recht anspruchsvollen Knoten dar. Mit einer Verkehrsbelastung von rund 27.000 Kfz/24h für die Rosenheimer Straße und einer Verkehrsbelastung von rund 16.000 Kfz/24h für die Querrichtung, weist der Knoten eine beachtliche Verkehrsstärke auf. Linksabbieger aus der Rosenheimer Straße werden zudem in einer separaten Phase geschaltet. Des Weiteren wird die LSA Anzinger-/ Rosenheimer Straße von etlichen Buslinien in enger Taktichte gequert, welche im Rahmen der dortigen ÖPNV-Beschleunigung direkten Einfluss auf den Signalprogrammablauf der dortigen LSA nehmen können. Nicht zuletzt sind die Querungswege - vor allem für Fußgänger - aufgrund der Kreuzungsgeometrie außergewöhnlich lang.

>

> Eine wie von Ihnen vorgeschlagene synchrone Schaltung der einzelnen Fußgängerfurten zu Lasten der dortigen ÖPNV-Beschleunigung steht im Widerspruch zu einem Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt München, welcher der ÖPNV-Beschleunigung eine hohe Priorität einräumt. Änderungen zu Lasten der dortigen ÖPNV-Beschleunigung scheiden somit faktisch aus.

>

> Das Kreisverwaltungsreferat bereitet jedoch derzeit eine Änderung der Signalschaltung vor, welche während des Sonderablaufs für die beschleunigten Linienbusse auch die Querung der angrenzenden Fahrspur der Rosenheimer Straße durch Fußgänger und Radfahrende

unterbindet. Somit gelangen dann während dieses Sonderablaufes auch keine Fußgänger und Radfahrende auf die von ihnen genannte schmale Mittelinsel.

>  
> Bis zur Umsetzung dieser Maßnahme bitten wir Sie noch um Geduld.

>  
> Mit freundlichen Grüßen

>  
> Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat

> Hauptabteilung III Straßenverkehr

> Verkehrsmanagement

> Verkehrssteuerung (KVR-III/122)

> Implersstr. 9, 80337 München

> Tel.: 089/233

> Fax: 089/233-39920

> E-Mail:

> Internet: <http://www.muenchen.de>

>  
> .....

>  
> .....

>> .. Dezember 2018 um 14:33 geschrieben:

>> Sehr geehrter

>> vielen Dank für die Antwort des Kreisverwaltungsreferats an Sie, diese wird zur Beratung Ihres Anliegens im Bezirksausschuss hinzugezogen.

>> Mit freundlichen Grüßen

>> Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,

>> Service und Fachaufgaben

>> Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18

>> Trausnitzstraße 33, 81671 München,

>> Tel.: +49(0)89 / 233 -

>> Fax: +49(0)89 / 233 -

>> E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

>> Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>

>> Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekommm>

>> Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

>> Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

>> Von: f

>> Gesendet: Mittwoch, 12. Dezember 2018 13:00:57

>> An: f

>> Betreff: Re: AW: Ampelschaltung Kreuzung Rosenheimer Str. / Anzinger Str.

>> Sehr geehrter

>>  
>> Ich habe zu diesem Thema in der Zwischenzeit bereits eine Rückmeldung vom KVR erhalten, die erwähnt, daß eine Verbesserung der Situation bereits in Planung ist.  
>>  
>> Ich würde annehmen, daß seitens des BA vorerst keine weiteren Schritte vonnöten sind, da sie am Sachstand vermutlich nichts ändern werden - außer Sie sehen die Möglichkeit, daß eine Behandlung die Lösung beschleunigt.  
>>  
>> Das Schreiben vom KVR lasse ich Ihnen in einer gesonderten Email zukommen.  
>>  
>> Freundliche Grüße,  
>>  
>>  
>> .....  
>>  
>>  
>>  
>>> Sehr geehrter  
>>>  
>>>  
>>> Ihr Anliegen ist bei uns eingegangen und wird sobald wie möglich beraten.  
>>>  
>>>  
>>> Bitte beachten Sie, dass der Bezirksausschuss die Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern im Regelfall in seiner öffentlichen Sitzung behandelt. Gegebenenfalls wird Ihr Schreiben auch nach Schwärzung Ihrer persönlichen Kontaktdaten auf Anfrage an die Presse weitergegeben.  
>>>  
>>>  
>>> Bitte beachten Sie außerdem, dass diese E-Mail unverschlüsselt gesendet wurde. Sollten Sie gegen die Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails Einwände haben möchte ich Sie darum bitten uns dies mitzuteilen.  
>>>  
>>>  
>>> Mit freundlichen Grüßen  
>>>  
>>>  
>>>  
>>> Landeshauptstadt München, Direktorium, HA II Bürgerangelegenheiten,  
>>> Service und Fachaufgaben  
>>> Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse 5,13,14,15,16,17 und 18  
>>> Trausnitzstraße 33, 81671 München,  
>>>  
>>> Tel.: +49(0)89 / 233 -  
>>> Fax: +49(0)89 / 233 - 61485  
>>> E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)  
>>> Internet: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Bezirksausschuesse.html>  
>>>  
>>>  
>>> Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München: <http://www.muenchen.de/ekomm>  
>>>  
>>> Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
>>> Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.  
>>>  
>>>  
>>>  
>>> Von: I  
>>> Gesendet: Donnerstag, 18. Oktober 2018 11:53  
>>> An: [verkehrsanordnungen.kvr](mailto:verkehrsanordnungen.kvr)  
>>> Cc: [bag-ost.dir](mailto:bag-ost.dir)

> > > Betreff: Ampelschaltung Kreuzung Rosenheimer Str. / Anzinger Str.

> > >

> > > Sehr geehrter Damen und Herren,

> > >

> > > ich schreibe Ihnen, weil ich heute zum wiederholten Mal mit der Gefahr konfrontiert worden bin, die am Fußgängerüberweg Rosenheimer Straße / Anzinger Straße (Überweg zur St.-Martins-Straße) durch die Ampelschaltung für Busse herrscht.

> > >

> > > Für den Überweg über die Straße sind insgesamt 4 Ampeln in Reihe installiert. Fußgänger und Radfahrer queren die Straße in beide Richtungen. Die Ampeln werden für Fußgänger und Radfahrer nicht zwangsläufig alle gleichzeitig auf grün geschaltet, wenn beispielsweise ein Bus einfährt. Aber auch ohne Bus schaltet die mittlere Ampel ohne Notwendigkeit mit Verzögerung.

> > >

> > > Wird wegen eines herankommenden Busses auf rot geschaltet, ist man als Radfahrer oder Fußgänger gezwungen, auf den sehr schmalen Streifen zwischen den Fahrspuren zu warten, anstatt zügig queren zu können.

> > >

> > > Zu Zeiten des Berufsverkehrs ist es i.d.R. sehr beengt, oft passen nicht alle Fahrradfahrer und Fußgänger auf die schmalen Zwischenstreifen. Fahrradanhänger und Lastenräder haben überhaupt keine Möglichkeit, ohne Hineinragen in die Straße zu halten. Insbesondere wenn es sich um Kinderanhänger handelt, ist dieser Umstand lebensgefährlich.

> > >

> > > Im Sinne der Verkehrssicherheit würde ich denken, daß es an dieser verkehrsreichen Straße zumutbar ist, wenn die Busse auf der Rosenheimer Straße gemeinsam mit allen anderen Autos bei rot halten, damit keine Fahrradfahrer und Fußgänger mitten auf der Straße stehen.

> > >

> > > Ich würde mich freuen, wenn Sie eine Verbesserung an dieser Stelle prüfen könnten.

> > >

> > > Besten Dank vorab.

> > >

> > > Freundliche Grüße,

> > >

> > >

> > > .....

> > >

